



Konfliktlösung durch Mediation mit der **Waage Hannover**

Der Jahresbericht 2025 der Waage Hannover e.V.



Die Waage Hannover e.V. ist das **gemeinnützige Zentrum für Mediation und Konflikt-schlichtung** in der Stadt und der Region Hannover

In den vergangenen 33 Jahren haben wir mit unserem Team von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mediator*innen fast 16.000 Konflikte geschlichtet. Die Schwerpunkte liegen in den justiznahen Bereichen Täter-Opfer-Ausgleich, Häusliche Gewalt und Elternkonflikte. In unserer Mediationsstelle haben wir zahlreiche Fälle für Privatpersonen, Institutionen und Firmen bearbeitet.

Unser teilweise durch Drittmittel finanziertes Mediationsangebot wird durch Förderungen des Landes Niedersachsen sowie der Stadt und der Region Hannover unterstützt, wobei knapp 1/3 der Kosten von uns durch Eigenmittel gedeckt werden müssen. Hierfür sind wir auf Bußgelder und Spenden angewiesen. Die restliche Finanzierung sichern wir durch Schulungen und die Mediationsstelle.

Wir wünschen allen Freunden, Unterstützern und interessierten Lesern viel Spaß beim Stöbern in unserem Jahresbericht 2025!

Stand der TOA-Evaluation

Im Jahr 2024 hat das niedersächsische Justizministerium eine unabhängige Evaluation zum TOA in Auftrag gegeben.



Das Institut „Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V.“ erhielt den Zuschlag und hat im Jahr 2025 eine umfangreiche Erhebung zu den Rahmenbedingungen und Abläufen sowohl bei freien Trägern wie der Waage und dem Verein Konfliktschlichtung in Oldenburg, als auch beim Allgemeinen Justiz-Sozialdienst (AJSD) durchgeführt.

Die Evaluation umfasste zwei Workshops, eine Online-Befragung der verschiedenen Institutionen, Rückmeldungen betroffener Opfer und Täter sowie Interviews mit Mediator*innen, Betroffenen und Staatsanwält*innen.

Die Ergebnisse, von denen voraussichtlich auch die zukünftige finanzielle Förderung des TOA in Niedersachsen abhängt, stehen noch aus und sollen im Sommer 2026 kommuniziert werden.

30 Jahre Kommunalen Präventionsrat (KPR) der Stadt Hannover

Vor 30 Jahren wurde dieses städtische Gremium unter maßgeblicher Beteiligung von Hartmut Pfeiffer, damals Vorsitzender der Waage, und Bernd Strauch, dem ehemaligen Oberbürgermeister, gegründet.

Auslöser waren u.a. die „Chaostage“ in Hannover. Es war deutlich, dass man Gewalt nicht allein durch repressive Maßnahmen bekämpfen, sondern auch durch vorbeugende Konzepte verhindern sollte. Seitdem hat sich im KPR eine fruchtbare interdisziplinäre Zusammenarbeit etabliert. Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung, Polizei und Justiz sowie Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren in vertraulichem Rahmen über aktuelle Themen, die die Bürger*innen bewegen. Es geht um Prävention, um das Sicherheitsgefühl der Menschen, um konkrete Projekte zur Verbesserung des Zusammenlebens in unserer Stadt. Die Waage war von Beginn an dabei, hat in diesem Rahmen u.a. Ausstellungen für Schüler*innen mit organisiert und das Thema Häusliche Gewalt ins öffentliche Bewusstsein gebracht.



Am 01. Dez. 2025 fand im Rathaus eine Jubiläumsfeier statt, bei der die Justizministerin, der Oberbürgermeister und die Polizeipräsidentin die Wichtigkeit des Gremiums betonten und die Leistungen der vergangenen Jahre würdigten. Darauf kann auch die Waage ein wenig stolz sein. – In einer Ausstellung im Bürgersaal werden einige „Meilensteine“ des KPR gezeigt.



Die Waage im Fernsehen

Unsere Kollegin Frauke Petzold hat an einem Film („Gefängnisse abschaffen ... - Was besser wirkt als Haft.“) der Reihe ARD Wissen mitgewirkt.

Er kann in der [Mediathek der ARD](#) abgerufen und angeschaut werden. Es geht dabei u.a. um einen Mordversuch und die Sichtweisen der Betroffenen. Ein spannender Einblick in einen besonderen Arbeitsbereich der Waage.

Freunde der Waage 2025

Zum alljährlichen Treffen der „Freunde der Waage“ haben wir am 07. Okt. 2025 unsere Gäste begrüßen können.



Im Fokus stand das Thema Fußball: wir berichteten über das Fußballprojekt, in dem wir in den vergangenen Jahren mit dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) mit Unterstützung der Lotto-Sport-Stiftung Gesprächsangebote nach eskalierten Fußballspielen und Spielabbrüchen durchgeführt haben. Die Beteiligten haben mit unseren Mediator*innen in Gesprächen nach Lösungen und sinnvollen Maßnahmen gesucht, mit denen die Vorfälle aufgearbeitet werden konnten, um zukünftige Eskalationen zu vermeiden.

Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familienmediation (BAFM)

Vom 06. bis 08. März 2025 fand in den Räumen der Waage das Treffen des Ausbildungsbeirats und der Ausbildungsinstitute der BAFM statt.

Neben der Diskussion wichtiger Themen wie z.B. der Ausbildungsverordnung und der Zusammenarbeit von Beirat und Vorstand stand der Austausch von Trainingsmethoden aus verschiedenen Mediationslehrgängen im Vordergrund. So haben wir voneinander gelernt und von Anregungen der Kolleg*innen profitiert.

Die Waage bildet sowohl nach den Standards des Bundesverbands Mediation (BM) als auch der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM) aus.



Crossing Protect – Internationale Zusammenarbeit der Waage



Nach der Auftaktveranstaltung im November 2024 in Belgien fand im Juni 2025 in Vilnius (Litauen) die erste Konferenz unseres EU-Projekts „Crossing Protect“ statt.

Es geht um die Zusammenarbeit zwischen Opferhilfe und Restorative Justice / Mediationsstellen in Fällen von Häuslicher Gewalt gegen Frauen sowie um die Entwicklung gemeinsamer Trainingsprogramme. Das Projekt ist auf 3 Jahre angelegt. Es nehmen Einrichtungen aus acht europäischen Ländern teil. Deutschland wird von der Waage (Frauke Petzold / Dr. Lutz Netzig) und Suana / Kargah (Tanja Kovacevic) vertreten.

Mitgliederversammlung 2025 und Neuwahl des Vorstandes

Am 25. März 2025 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Waage inklusive der Neuwahl des Vorstands statt.

Stefan Lücke, Vorsitzender Richter am Landgericht Hannover, ist der neue 1. Vorsitzende, Rechtsanwältin Elif Gencay und Antoine Brossier (Diplom Kaufmann) sind seine Stellvertretung. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Hartmut Pfeiffer (Jurist, ehem. LKA Niedersachsen), Dr. Bianca Vieregge (Oberstaatsanwältin, Staatsanwaltschaft Hannover), Sabine Stenschke (Wirtschaftswissenschaftlerin, Sozialpsychologin), Marco Hartrich (MdL, Richter, Staatssekretär im Niedersächsischen Kultusministerium) und der bisherige 1. Vorsitzende Wolfgang Rosenbusch (Vorsitzender Richter am Landgericht Hannover i.R.).



Hartmut Pfeiffer, Antoine Brossier, Stefan Lücke,
Elif Gencay, Wolfgang Rosenbusch, Sabine
Stenschke (v.l.n.r.)

Wir danken Wolfgang Rosenbusch für die Jahre, in denen er die Waage mit großer Kompetenz in durchaus schwierigen Zeiten geführt hat. Seine freundliche und souveräne Art hat dem Verein und besonders auch den Mitarbeiter*innen sehr gut getan. Glücklicherweise bleibt er dem Vorstand der Waage erhalten.



Stefan Lücke und Wolfgang Rosenbusch

Täter-Opfer-Ausgleich in JVA Bielefeld

Seit dem 01. Juni 2025 besteht eine Kooperation mit der Justizvollzugsanstalt Bielefeld – Brackwede.

Die Waage führt im Auftrag der JVA den Täter-Opfer-Ausgleich für Täter und Opfer durch, wenn dieses von beiden Parteien gewünscht ist.

Der Vertrag mit der JVA hat zunächst eine Laufzeit von 2 Jahren mit der Möglichkeit zur Verlängerung.

Die Initiative für die Durchführung des TOA kann vom Geschädigten und/oder vom Täter ausgehen. Es sind keine Straftatbestände für eine Durchführung des TOA ausgeschlossen.

Laut Schätzung der JVA sollten jährlich ca. 3 Fälle bearbeitet werden. In 2025 hat die Waage 2 Fälle in der JVA Bielefeld bearbeitet.

In den Fällen von schwerer Kriminalität sprechen wir in der Regel nicht von Täter-Opfer-AUSGLEICH, sondern eher von Täter-Opfer-Kontakt oder Täter-Opfer-Begegnung. Manchmal handelt es sich nur um die Weitergabe von Informationen, manchmal um Aussprache und den Versuch einer Wiedergutmachung.



Frauke Petzold



Die Waage wird digital

Digitale Arbeitsabläufe machen auch um die Waage keinen Bogen. Die Digitalisierung der Verwaltung in Hannover schreitet voran und davon ist natürlich auch die Justiz betroffen.

Das Jahr war von den Vorbereitungen geprägt und so ist die Waage nun bereit, mit den Justizbehörden in den elektronischen Schrift- und Aktenaustausch zu treten. Dazu gehörte nicht nur die Einrichtung eines eBO-Postfachs, sondern auch die Anpassung unserer internen Arbeitsabläufe und digitalen Ressourcen.

Natürlich braucht es noch ein wenig, bis die digitale Kommunikation mit allen Partnern reibungslos verläuft – unser Weg zum weitestgehend „papierlosen Büro“ ist aber eingeschlagen.





Das Jahr 2025

Die Waage-unser Team

Ein gutes Team – Klausurtag der Waage 2025

Am 05. und 06. Nov. 2025 haben wir mit freundlicher und kompetenter Unterstützung des Team-Coachs Patrick Kempf unseren Klausurtag in Bad Nenndorf durchgeführt.



Kolleg*innen aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle, aus dem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team (sowie Edi, unser vierbeiniger Mediator) waren dabei. In schöner Umgebung und bei bestem Wetter haben wir unsere Erwartungen und Rollen, unsere Kooperation und Kommunikation besprochen und reflektiert. Im letzten Jahr gab es einige personelle Veränderungen. Damit wir weiter so gut und zufrieden zusammen arbeiten ist es wichtig, ab und zu abseits der alltäglichen Routinen einen Blick auf uns selbst zu richten. Eine gelungene Veranstaltung, die Kraft gibt für das, was kommt...

Sommerfest der Waage-Familie

Am 21. Aug. 2025 haben wir in der schönen Eilenriede ein kleines Fest gefeiert.

Unser Vorsitzender Stefan Lücke hat das Team der Waage (und einige weitere „Familienangehörige“) begrüßt, zwei unserer langjährigen Mitarbeiterinnen verabschiedet und drei neue Kolleg*innen willkommen geheißen. Roberta Cifariello und Susanne Rohn verlassen uns, weil sie ihren Lebensmittelpunkt in ein anderes Land bzw. eine andere Stadt verlegen. Elena Schimmel, Gesa Koch und Jörg Kampmann sind neu dabei und ergänzen das Team mit ihrer Kompetenz und freundlichen Art.



Die Waage unterstützt seit 1992 Menschen bei der friedlichen Lösung ihrer Konflikte. Es geht dabei um Gewalt und Trennungen, um familiäre, kollegiale und nachbarschaftliche Konflikte, um Ärger, Wut und Trauer, mitunter auch um existentielle Krisen und großes Leid. Das ist nicht immer leicht und kann für die Mediator*innen belastend sein. Es ist daher schön und wichtig, dass wir ab und zu in entspannter Atmosphäre zusammen feiern.





Das Jahr 2025

Die Waage-unser Team

Das Team – neue Kolleg*innen und Abschiede

Wir freuen uns darüber, drei neue Kolleginnen und Kollegen in unserem Team begrüßen zu können. Gleichzeitig haben drei langjährige Kolleginnen und Kollegen ihren Abschied genommen.

Im Team der hauptamtlichen Mitarbeitenden ist Elena Schimmel zu uns gestoßen. Wir freuen uns sehr, dass sie unser Team verstärkt!

„Seit dem 01. März 2025 freue ich mich, neues Teammitglied bei der Waage zu sein. Zuvor war ich 15 Jahre im Jugendamt tätig und habe im Rahmen der Mediationsausbildung die Waage kennengelernt. Die Mediationsausbildung hat mir gezeigt, wie hilfreich diese strukturierte Gesprächsführung in Konfliktsituationen ist, ganz besonders, wenn sich die Gesprächsparteien in emotional herausfordernden Lebenssituationen befinden. Bei den Mediationen im Familienprojekt profitieren am Ende nicht nur die Eltern von einer gelungenen Mediation, sondern insbesondere die Kinder. Meine freie Zeit verbringe ich gerne draußen mit meinen Hunden und vielen anderen Dingen und wenn es die Zeit zulässt, der ehrenamtlichen Tätigkeit im Hospizdienst.“



Susanne Rohn



Roberta Cifariello



Cornelius Dietze

Mit großem Dank verabschieden wir uns von Susanne Rohn, Roberta Cifariello und Cornelius Dietze. Sie haben sich, zum Teil über lange Jahre, sehr intensiv für die Waage engagiert und unsere Arbeit mit geprägt. Inzwischen sind sie nicht mehr in Hannover aktiv. Wir wünschen ihnen für die neuen Lebensabschnitte alles Gute und freuen uns, mit ihnen verbunden bleiben zu können.



Das Jahr 2025

Die Waage-unser Team

Freie Mitarbeiter / Bürgerschaftliches Engagement

Die ehrenamtlichen und freien Mediator*innen sind ein tragender Bestandteil in unserem Team.

Seit über zwei Jahrzehnten engagieren sich Menschen ehrenamtlich für die Waage, einige über viele Jahre. Zur Zeit gehören fünf ehrenamtliche Mediator*innen zum Team.

Durch die verschiedenen Professionen und Kompetenzen können wir auf die Bedürfnisse der Konfliktbeteiligten und die Anforderungen unterschiedlichster Fälle angemessen eingehen.

Auch die Vorständ*innen der Waage Hannover e.V. sind ehrenamtlich aktiv.

Wir danken diesen Kolleginnen und Kollegen für Ihre Unterstützung und ihren persönlichen Einsatz!



Das Jahr 2025

Die Waage-unsere Arbeitsbereiche

Täter-Opfer-Ausgleich

Der Fokus des TOA liegt auf der Klärung von Konflikten und auf zukunftsorientierten Lösungen. Opfer können aktiv sein, ihre Sichtweisen, Fragen, Interessen und Bedürfnisse einbringen, auch bezüglich einer Schadenswiedergutmachung.

Beschuldigte können beim TOA die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Der TOA stellt eine Ergänzung bzw. ein zusätzliches Angebot zur Justiz dar. Die Waage hat im Erwachsenenbereich seit 1992 fast 16.000 TOA-Fälle mit mehr als doppelt so vielen beteiligten Personen bearbeitet.

Im Jahr 2025 wurden bei der Waage 246 TOA-Fälle mit 539 beteiligten Personen bearbeitet. Bei den Straftaten handelt es sich bei gut 56% der TOA-Fälle um (gefährliche) Körperverletzungen. Darüber hinaus geht es z.B. um Bedrohung, Nachstellung und Sachbeschädigung, vereinzelt auch um schwere Delikte wie Raub oder sexuellen Missbrauch. Bei 64% der Fälle handelte es sich um häusliche Gewalt. 48% unserer Klient*innen wohnen in der Stadt Hannover, 39% in der Region und 14% außerhalb. Ein Drittel der Klient*innen besitzt nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

TOA ist kein Allheilmittel. In gut der Hälfte der Fälle reagieren die Betroffenen nicht auf unsere Einladung oder lehnen sie ab. Die Vermittlung ist ein Angebot, es besteht weder für Geschädigte noch für Beschuldigte eine Teilnahmepflicht. In 101 Fällen waren die Beteiligten zu einer Vermittlung bereit, in 97 Fällen konnte eine Vereinbarung geschlossen werden. Hier kommt es also in 96% der Fälle zu einer nachhaltigen Einigung.

Die Waage unterhält einen Opferfonds, der durch Spenden und Bußgelder gespeist wird. Täter können daraus ein zinsloses Darlehen erhalten, das unmittelbar an die Geschädigten ausgezahlt wird. Die Rückzahlung erfolgt durch Raten oder die Ableistung gemeinnütziger Arbeit. Im Jahr 2025 wurden über 42.500 € Schadenswiedergutmachung vermittelt und davon 6.448 € über den Opferfonds abgewickelt. Seit 1992 sind hieraus fast 450.000 € den Opfern zu Gute gekommen. Die Rückzahlungsquote ist nach wie vor mit über 90% sehr hoch.



Das Jahr 2025

Die Waage-unsere Arbeitsbereiche

Häusliche Gewalt / Beziehungskonflikte

Im Rahmen des TOA bearbeitet die Waage auch Fälle von Häuslicher Gewalt (HG).

In den vergangenen Jahren haben wir tausende dieser Fälle erfolgreich bearbeitet. Die (meist weiblichen*) Geschädigten werden zu einer Erstberatung eingeladen, um ihre Situation, Bedürfnisse und Interessen zu besprechen. Sie werden über relevante Hilfseinrichtungen informiert (z.B. die Bestärkungsstelle, Frauen- und Kinderschutzhaus, Suana, Eheberatung, Alkoholtherapie, Männerbüro, Kinderschutzzentrum etc.). Erst auf Wunsch der Geschädigten erfolgt die Kontaktaufnahme zum Beschuldigten. Nach Einzelgesprächen können dann gemeinsame Gespräche folgen. Es ist auch eine indirekte Vermittlung ohne persönliche Begegnung möglich.

Wir legen Wert darauf, diese Fälle zu zweit in einem gemischtgeschlechtlichen Mediator*innenteam zu bearbeiten, soweit unsere Ressourcen dafür genügen.

Als Mitglied des HAIP-Netzwerkes** steht die Waage in kontinuierlichem Austausch mit allen in der HG wichtigen Institutionen und Einrichtungen in Hannover.

* Das Männer ebenso als Geschädigte von Häuslicher Gewalt und Beziehungskonflikten betroffen sind, rückt in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus. So hat das „Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen“ (KFN) in Kooperation mit der „Weisser Ring – Stiftung“ 2023/2024 eine umfassende Studie zum Thema erarbeitet.

** Hannoversches Interventionsprogramm gegen häusliche Gewalt



Das Jahr 2025

Die Waage-unsere Arbeitsbereiche

Eskalierte Elternkonflikte / Familiengerichtliche Verfahren

Die Begleitung von Eltern in hochstrittigen Trennungs- und Scheidungssituationen stellt einen zentralen Arbeitsbereich der WAAGE dar. Insbesondere bei eskalierten Sorge- und Umgangskonflikten unterstützen wir Eltern dabei, tragfähige Lösungen im Sinne ihrer Kinder zu entwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei bei der Begleitung von Elternpaaren, die aus gewaltbelasteten Beziehungen zu uns kommen. Die WAAGE bietet hierfür eine gezielte fachliche Begleitung an, die auf die besonderen Anforderungen und Belastungssituationen der betroffenen Familien ausgerichtet ist.

Die Arbeit erfolgt in enger Kooperation mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt sowie der Region Hannover und in Abstimmung mit den Familiengerichten. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit führen unsere Mediator*innen sowohl intensive Einzelgespräche als auch gemeinsame Vermittlungsgespräche mit den Eltern durch. Ziel ist es, schrittweise tragfähige Vereinbarungen zu erarbeiten, die im Alltag Bestand haben und fortlaufend weiterentwickelt werden können.

Die hohe Komplexität und Dynamik eskalierter Elternkonflikte erfordert dabei einen erheblichen zeitlichen und fachlichen Einsatz. In einem mehrstufigen Prozess werden zunächst in Einzelgesprächen Perspektiven geklärt und Konfliktlagen bearbeitet, bevor in gemeinsamen Gesprächen erste Vereinbarungen entwickelt werden. Diese werden in weiteren Terminen überprüft, angepasst und etabliert.

Die Bedeutung dieses Arbeitsbereiches zeigt sich deutlich in der Entwicklung der Fallzahlen: Seit 2019 ist ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 155 Elternpaare begleitet. Darüber hinaus gab es 19 weitere Anfragen, die nicht in ein Vermittlungsverfahren mündeten (2024: 8 Anfragen). Hierbei handelte es sich überwiegend um Informationsgespräche zur Mediation oder zur Unterstützung in persönlichen Problemlagen.

Auch die Gesprächszahlen verdeutlichen die Intensität der Arbeit: Im Jahr 2025 führten die Mediator*innen 220 Einzelgespräche (2024: 269) sowie 250 Mediationsgespräche (2024: 290).



Für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2025 danken wir dem Lions Club Hannover-Herrenhausen herzlich.

Das Jahr 2025

Die Waage-unsere Arbeitsbereiche

Die Mediationsstelle

Wenn Menschen Unterstützung bei der Klärung und Lösung von Konflikten benötigen, steht ihnen die Waage Hannover e.V. mit der Mediationsstelle zur Seite.

Die Konfliktbereiche umfassen ein weites Feld, beispielsweise treffen wir auf familiäre oder nachbarschaftliche Konflikte oder Konflikte aus dem Organisations- und Unternehmensbereich. Dabei arbeiten wir sowohl mit zwei, als auch mit mehreren Parteien und Gruppen/Teams.

Auch im vergangenen Jahr haben wir mit unseren Klienten wieder Familienmediationen durchgeführt, z.B. Trennungs- und Scheidungsmediationen oder Erbschaftsangelegenheiten. Ebenso wurden wir für Teammediationen für den Lehr- und Verwaltungssektor beauftragt.

Die Aufträge der Mediationsstelle werden von den Klienten in Eigenleistung finanziert, ein erstes Informations- und Beratungsgespräch ist immer kostenfrei. Darüber hinaus gibt es seit mehreren Jahren eine bewährte Zusammenarbeit mit der Region Hannover.



Mediationsausbildung bei der Waage: Grund- und Aufbaukurs Mediation

Die Waage Hannover e.V. bietet jedes Jahr von Herbst bis Sommer zwei Ausbildungskurse für angehende Mediator*innen an: jeweils einen Grundkurs und einen Aufbaukurs.

Der Grundkurs Mediation 2025/26 war mit 16 Teilnehmenden ausgebucht. Wegen der großen Nachfrage konnten sich Interessent*innen in eine Warteliste aufnehmen lassen und wurden informiert, wenn jemand „abspringt“. Auch der Aufbaukurs stieß auf reges Interesse.

Wir freuen uns, dass sich so viele Menschen von unserem Ausbildungsangebot angesprochen fühlen.

Mit den Einnahmen refinanziert die Waage ihre gemeinnützigen Angebote. Die Mediationsausbildungen der Waage entsprechen den Standards des Bundesverbands Mediation (BM) und der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM). Das Besondere sind die enthaltenen Hospitationen. Die Teilnehmer*innen können bei erfahrenen Mediator*innen der Waage einen Einblick in die konkrete Praxis erhalten.

In diesem Jahr hat unser Ausbildungsteam Verstärkung bekommen: Martin Stabba ist dazugestoßen und begleitet Frauke Petzold und Lutz Netzig als „Ausbilder in Ausbildung“ in unseren Seminaren.



Das Jahr 2025

Die Waage-unsere Arbeitsbereiche

Kindern zerstrittener Eltern eine Stimme geben – Einbeziehung von Kindern in die Mediation eskalierter Elternkonflikte

Die Waage bietet Mediationen an, um Eltern zu unterstützen, eigenverantwortlich tragfähige Lösungen zum Wohl ihrer Kinder zu finden. Bisher konnten Kinder nur in Ausnahmefällen einbezogen werden. Unser neues Projekt soll dies systematisch ermöglichen und erproben, unter welchen Bedingungen die Beteiligung von Kindern sinnvoll und hilfreich ist.

Eltern verlieren im Streit häufig den Blick für ihre Kinder und deren Belastung. Durch die Einbeziehung können Kinder in einem geschützten Rahmen ihre Sichtweisen äußern und erleben, dass ihre Eltern gemeinsam an Lösungen arbeiten. Dieses wirkt für Kinder entlastend und stärkt ihr Sicherheitsgefühl. Für Eltern bedeutet die Beteiligung eine wertvolle Sensibilisierung für die Bedürfnisse ihrer Kinder.

Kinder werden einbezogen, wenn die Mediator*innen sicher sind, dass die Gespräche ruhig und konstruktiv verlaufen. Geeignet ist die Teilnahme ab etwa sechs Jahren; Geschwister werden nach Möglichkeit gemeinsam einbezogen. Kinder sind weder bei Konfliktaustragungen noch bei Entscheidungen anwesend, um eine Überforderung zu vermeiden.

Zu Beginn der Mediation werden Eltern über die mögliche Einbeziehung informiert. Kommt sie in Betracht, erfolgt eine sorgfältige Vorbereitung. Gespräche können mit oder ohne Eltern stattfinden und dienen ausschließlich dazu, Themen und Interessen der Kinder sichtbar zu machen. Ergebnisse werden anschließend mit den Eltern weiterbearbeitet.

Die Einbeziehung von Kindern ist kein Selbstzweck, sondern erfolgt, wenn alle Beteiligten sie für sinnvoll halten. Gegebenenfalls können auch andere Bezugspersonen, etwa Großeltern, einbezogen werden. Therapeutische Unterstützung der Kinder erfolgt bei Bedarf durch andere Fachstellen.

Die Mediator*innen der Waage verfügen über langjährige Erfahrung und spezielle Qualifikationen in der Arbeit mit hochstrittigen Familien. Sie gewährleisten eine kindgerechte, verantwortungsvolle Gesprächsführung und eine transparente, professionelle Umsetzung.



Das Jahr 2025

Die Waage-unsere Arbeitsbereiche

Modellprojekt der Waage mit dem Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV), gefördert von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung

Die Anzahl von Gewaltvorfällen im Rahmen von Fußballspielen ist beunruhigend. In der Stadt und Region Hannover ist das Thema besonders brisant und von hoher gesellschaftlicher Relevanz.

Strafen und Sperren lösen die Konflikte nicht. Oftmals begegnen sich die Kontrahenten wieder. Zudem sind meist weitere Personen betroffen. Ferner haben die Konflikte häufig einen interkulturellen Hintergrund. Über die Eskalationen wird in den lokalen Medien berichtet, Folgekonflikte drohen. Das vorliegende Projekt erprobt alternative Wege der Konfliktbewältigung und Gewaltprävention. Besonders im Jugendbereich sind Initiativen zur Stärkung friedlicher Konfliktbewältigungsstrategien von größter Bedeutung.

Die Zusammenarbeit mit dem NFV fokussiert sich auf besonders gravierende Fälle von Gewalt und Bedrohung im Rahmen von Fußballspielen (Jugend- und Erwachsenenbereich), bei denen es in der Folge zu einem Spielabbruch gekommen ist.



Im Herbst 2025 ist das Projekt ausgelaufen. Damit ist das Thema Fußball für die Waage jedoch nicht beendet. Die Fachgruppe Sport des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM) initiiert eine Kooperation mit dem DFB, um Mediation als Verfahren der Konfliktbeilegung im Fußball zu etablieren. Die Waage Hannover wird auch in diesem Projekt aktiv mitarbeiten.



Der Podcast: True Conflict

Die Waage bietet weiterhin mit dem Podcast „True Conflict – Menschen und Konflikte“ einen Einblick in die Mediationsarbeit.

Zur Zeit stehen 20 Folgen in zwei Staffeln bei allen großen Streamingplattformen und unter <https://true-conflict.podigee.io> abrufbereit. Wir berichten von konkreten Mediationsfällen und wie wir sie bearbeiten. Die Fälle sind natürlich anonymisiert, niemand soll erkannt werden oder sich selbst wiedererkennen.

Wir erzählen von den Menschen, die uns bei unserer Arbeit begegnen und von ihren Konflikten. Es geht um Familien, Nachbarn, Teams, Eltern, Expartner*innen, aber auch um Straftaten und Eskalationen auf dem Fußballplatz.

Eine 3. Staffel ist in Planung und wir freuen uns sehr über unsere stetige und treue Hörergemeinde!





Die Waage – der Verein

Unsere Geschäftsführung



Angelika Gresel-Appelbaum

Die Geschäftsstelle



Sandra Wald-Böhmennann



Anja Moch

Unser Vorstand



Stefan Lücke
1. Vorsitzender



Elif Gencay
stellv. Vorsitzende



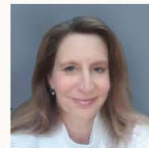
Antoine Brossier
stellv. Vorsitzender



Sabine Stenschke



Wolfgang Rosenbusch



Dr. Bianca Vieregge



Hartmut Pfeiffer

Der Beirat der Waage



Manfred Wendt
Itd. OStA der Staatsanwaltschaft
Hannover a. D.
Vorsitzender des Beirats



Michaela Michalowitz
Stellv. Regionspräsidentin,
stellv. Fraktionsvorsitzende
(CDU) Regionsversammlung
Region Hannover



Belgin Zaman
Bezirksbürgermeisterin
(SPD) Buchholz-Kleefeld



Martina Machulia
Mdl. (CDU), Mitglied in den Ausschüssen „Recht & Verfassung“, „Wissenschaft & Kultur“, Unterausschuss „Justizvollzug & Straffälligenhilfe“



Malte Lohmann
Regionsabgeordneter in der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Vorsitzender im Ausschuss für Gleichstellung, Integration, Antidiskriminierung und Diversität
Sprecher des Jugendhilfeausschusses (JHA)



Dr. Holger Nitz
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht
Vorstandsmitglied der Vereinigung Niedersächsischer und Bremer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e. V.



Evrim Camuz
Rechtspolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen sowie im Ausschuss für Angelegenheiten des Verfassungsschutzes



Martin Prenzler
Geschäftsführer der City-Gemeinschaft Hannover e.V.



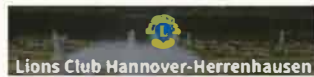
Tim Wook
Mdl. (SPD), Mitglied in den Ausschüssen Medien, für Europa- und Bundesangelegenheiten, sowie im Unterausschuss „Justizvollzug und Straffälligenhilfe“

THANK YOU

Unsere Geldgeber und Förderer

Auch im Jahr 2025 haben uns wieder mehrere Organisationen und Institutionen unterstützt und gefördert. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht zu bewerkstelligen.

Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Förderern und Freunden bedanken!!



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.



Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Landeshauptstadt Hannover



Niedersächsisches
Justizministerium



Region Hannover

Spendenkonto der Waage:

SPARKASSE HANNOVER [IBAN DE57 2505 0180 0000 2297 41](#) BIC SPKHDE2HXXX



Jahresbericht 2025

Waage Hannover e.V. · Friesenstraße 14 · 30161 Hannover · 0511/700 521 40 · info@waage-hannover.de

©2026 Waage Hannover e.V.